



Falknerei im Doppelpack: Zwei zeitgleiche Beizjagden im Landesverband Sachsen-Anhalt

07.10.2024

Am Wochenende des 5. Oktober 2024 ereignete sich im Verband Deutscher Falkner, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., ein außergewöhnliches Ereignis: Zwei Beizjagden wurden gleichzeitig durchgeführt, die sowohl die Vielfalt der Falknerei als auch den Einsatz verschiedener Greifvögel eindrucksvoll verdeutlichten.

Hasenbeize im Fokus: Mehr als nur Jagdglück

Die erste Beizjagd konzentrierte sich auf die Jagd nach Hasen und integrierte eine Vielzahl von Greifvögeln. Ein Steinadler, ein Habichtsadler und ein Wüstenbussard wurden eingesetzt, um den Hasen nachzustellen. Die Falkner wurden von zahlreichen engagierten Helfern unterstützt, die versuchten, die Hasen herauszulocken und in die Reichweite der Greifvögel zu bringen.

Trotz einiger Sichtungen von Hasen und einer guten Zusammenarbeit zwischen Mensch und Beizvogel blieb der Jagderfolg jedoch aus. Es wurde kein Hase erbeutet, doch die Erfahrung und Teamwork von Falknern, Helfern und Greifvögeln verdeutlichten, dass Beizjagd mehr ist als nur Jagdglück – es geht um Tradition, Harmonie und die Verbindung zwischen Mensch und Natur.



Foto: Swen Zunker

Erfolgreiche Krähenbeize: Kyra schlägt doppelt zu

Währenddessen fand an einem anderen Ort im Rahmen des Pilotprojekts "Wilde Feldflur" eine Krähenbeize statt, an der auch u.a. Falknerin Melanie Hansen mit ihrem Wüstenbussard "Kyra" teilnahm. Im Gegensatz zur Hasenbeize war diese Jagd ein voller Erfolg. Kyra bewies ihr Können und erlegte zwei Krähen. Die Krähenbeize gilt als effektive Methode zur Regulierung der Krähenpopulation und trägt somit zum Schutz und zur Stabilisierung des Lebensraums bedrohter Arten bei. Da Krähen als besonders kluge und wendige Vögel gelten, macht dieser Jagderfolg die Leistung umso beeindruckender.



Foto: Melanie Hansen

Der Landesverband Sachsen-Anhalt des Verbandes Deutscher Falkner e.V. erlebte an diesem Wochenende zwei ganz unterschiedliche, aber ebenso spannende Beizjagden. Während die Hasenbeize diesmal ohne Erfolg blieb, erzielte die Krähenbeize zwei geschlagene Krähen. Solche Veranstaltungen verdeutlichen die Vielfalt und Faszination der Falknerei. Sie bieten sowohl den Falknern als auch den Greifvögeln wertvolle Erfahrungen und stärken die enge Verbindung zwischen Mensch und Tier, die in der Falknerei von großer Bedeutung ist.

Bericht: Melanie Hansen